Kursinformationen

10031 | Insolvenzdelikte erkennen und bearbeiten – Grundlagen für Ermittlungspersonen

Dozentin:	Bianka Butte
Zeitraum:	Mittwoch, 18.11.2026, 09:00 - 16:30 Uhr
Format:	Präsenzseminar
Umfang:	6 UE à 60 Minuten
Kurspreis:	379,00 € Standardpreis pro Teilnehmenden 299,00 € BDK-Mitgliederpreis
Ort:	Kripo Akademie gGmbH, c/o Bund Deutscher Kriminalbeamter e.V., Wollankstraße 135, 13187 Berlin Für Teilnehmende der Kripo Akademie bietet das AC Hotel Berlin Humboldthain Park bei Onlinebuchung per Kreditkarte Sonderkonditionen bereit. Für die Onlinebuchung nutzen Sie den Firmen/Promo-Code: F0109. Messezeiten ausgenommen.

Straftaten im Zusammenhang mit der Insolvenz eines Unternehmens oder einer Privatperson sind ein fester Bestandteil der kriminalpolizeilichen Praxis – insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.
Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte, die mit der Bearbeitung solcher Verfahren betraut sind, sehen sich häufig komplexen rechtlichen Fragestellungen gegenüber.
Dieses Seminar bietet eine fundierte Einführung in die strafrechtlich relevanten Aspekte von Insolvenzdelikten. Sie erhalten einen strukturierten Überblick über die wesentlichen Straftatbestände und lernen, worauf es bei der Beurteilung von Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit und Insolvenzverschleppung ankommt. Ziel ist es, Ihnen die nötige Handlungssicherheit für die Bearbeitung entsprechender Ermittlungsverfahren zu vermitteln.

Was erwartet Sie in dieser Schulung?

- Einführung in die strafrechtlichen Bestimmungen bei Insolvenzdelikten
- Unrichtige Darstellung nach §§ 331 HGB, § 400 AktG
- Definition von Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit
- Insolvenzverschleppung nach § 15a InsO
- Insolvenzdelikte nach §§ 283 ff. StGB

An wen richtet sich dieses Angebot?

Dieses Seminar richtet sich an Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte, die mit der Bearbeitung von Insolvenzdelikten betraut sind oder sich in diesen Bereich einarbeiten möchten.

Teilnahmeberechtigung:

Die Teilnahme an diesem Seminar ist ausschließlich Angehörigen von Polizei, Justiz, Sicherheitsbehörden, Nachrichtendiensten und Bundeswehr vorbehalten. Zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung ist die Anmeldung mit einer dienstlichen E-Mail-Adresse erforderlich.